

Rallycross Wachauring Melk

Der Winterschlaf ist zu Ende! Unter diesem Motto stand der erste Rallycrosslauf in Melk. Klaus ist schon am Samstag mit seinem Golf zur technischen Abnahme nach Melk gefahren. Nachdem die Abnahme und der Aufbau des Zeltes abgeschlossen waren, wurde die Heimreise wieder angetreten. Einige Mitglieder blieben in Melk um auf das Zelt und den Golf aufzupassen.

Da Heli noch mit dem Aufbau seines Käfers beschäftigt ist, war Klaus der einzige Starter des AMVC in Melk.

Als wir am Sonntag in Melk eintrafen, ist uns Klaus schon mit seinem Auto entgegen gekommen, da er bereits zum Zeittraining unterwegs war.



Schnell ein nettes Plätzchen gesucht, warteten wir darauf ihn bei seinem Zeittraining zu zusehen. Er spulte seine Runden ohne große Probleme herunter, was zu einem 22. Platz bei 35 Startern reichte. In einem kurzen Gespräch teilte mir Klaus mit, dass es nach einem halben Jahr Rennpause ein wenig dauert bis man wieder so richtig in Fahrt kommt.

Der 1.Vorlauf von Klaus war in einer sehr guten Gruppe, die Motoren heulten auf und los ging's. Der blaue Golf erwischte einen guten Start und er konnte sich in Führung setzen, er baute seine Führung Runde für Runde aus und holte sich den 1.Vorlauf mit deutlichem Abstand. Schlussendlich reichte es für einen hervorragenden 11. Gesamtrang.



Eine Steigerung um 11 Plätze das kann man schon unter mehr riskieren einstufen. Mit diesem Erfolgserlebnis waren die Messer für den 2. Vorlauf gewetzt. Den Start erwischte Klaus hervorragend und konnte sich an die 2. Stelle setzen. Ein weißer Opel Astra wollte mit aller Gewalt an dem Golf vorbei und krachte 3 Mal ohne zu bremsen in das Heck vom Golf (was dann mit einem Kühlerschaden am Opel endete). Aber auch durch das, meiner Meinung nach unsportlichem Verhalten, ließ sich Klaus nicht aus der Ruhe bringen und fuhr mit voller Motivation weiter. 2 Runden später war der, mit der Brechstange fahrende Peugeot 206 Fahrer Bittman, am Heck vom Golf und fuhr vorbei.



Am Ende des 2. Vorlaufes schaute für Klaus der 4. Rang in seinem Vorlauf heraus, da der Österreicher Schadenhofer mit seinem 4er Golf Turbo auch noch einen Weg am blauen Golf vorbei fand. Gesamt war es der 20. Platz für den Fahrer vom AMVC.



Die fleißigen Helfer werkten fleißig am Fahrzeug, welches nach dem 2.Vorlauf einige Kampfspuren vorwies. Nach einem deftigen Essen das Chisti wie immer zur Stärkung des Teams zauberte, stand der 3. Vorlauf am Programm.

Da es in der Mittagspause regnete waren die Streckenbedingungen für unseren Fahrer nicht leicht. Der Start im 3. Vorlauf klappte spitze. Er bog als 2ter in die erste Kurve ein. Als wir ihn das nächste Mal sahen war er am Ende des Feldes. Im Klaus erzählte uns dass die Scheibenwaschanlage nicht funktionierte. Dadurch war die Sicht so schlecht, dass ein vernünftiges (sicheres) schnelles Fahren nicht möglich war. Am Ende dieses Rennens in Melk schaute ein 21. Platz heraus. Nur die ersten 20 sind ins Finale gekommen. Aber trotzdem kann man diesem Rennen viel Positives abgewinnen. Platz 11 im 1. Vorlauf war mehr als ein gutes Resultat für den Fahrer vom AMVC. Wir können uns schon auf das nächste Rennen freuen, da einige Verbesserungen am Golf geplant sind. Wenn diese erledigt sind wird der Golf um einiges schneller sein als zum jetzigen Zeitpunkt, und wer in Melk dabei war, weiß dass er jetzt schon sehr schnell ist.

Ich möchte auch noch kurz sagen, wer noch nie ein Rallycrossrennen gesehen hat sollte das dringend nachholen! Ist echt spannend anzusehen. Auch unsere Fahrer des AMVC, egal ob Rallye, Rallycross, Bergrennen oder Autoslalom würden sich sehr freuen wenn sie bekannte Gesichter bei ihren Rennen sehen. Also wer mal Lust hat unsere Fahrer bei einem Rennen zu besuchen, sollte auf die Homepage des AMVC sehen da sind alle Termine, an denen Fahrer vom AMVC teilnehmen, zu sehen.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Team Stoitzner Motorsport und dem Team vom AMVC, weil ohne die Unterstützung der fleißigen freiwilligen Helfer dieser Sport fast unmöglich wäre.